

Grußworte	6-7
Einleitung	8
Teil 1: Überblickbeiträge	
Populäre Anfänge der Medizin im Mittelalter <i>Arne Holtorf, Heike Tausendfreund</i>	12
Medizin im Mittelalter <i>Wolfgang Uwe Eckart</i>	14
„Wie der Mensch bewahrt das Leben sein“ Gesundheit und Krankheit im archäologischen Befund <i>Barbara Scholkmann</i>	38
Das Gesundheitswesen in Urach zur Zeit Eberhards im Bart <i>Rudolf Bütterlin</i>	40
„Tu si vixisses, multis jam vita daretur“ – Der Leibarzt der Pfalzgrafen bei Rhein Heinrich Münsinger <i>Oliver Auge</i>	52
Teil 2: Katalogteil	
Heil und Heilung. Geistesgeschichtliche Voraussetzungen Krankheit als Folge von Sünde. Der Mensch im Mittelpunkt des Kosmos. Die vier Elemente. Die „Sex res non naturales“ als Handlungsfeld des Menschen	64
Krankheiten im Mittelalter Ausatz. Pest. Die Pest im medizinischen Befund. Pestfriedhöfe. Antoniusfeuer. Heilungs- und Behandlungsmöglichkeiten im anthropologischen Befund. Epilepsie. Gicht. Berühmte Kranke	71
Regimina Sanitatis	88
Einrichtungen der Gesundheitspflege Spital. Leprosenhaus. Apotheke. Badhaus	90
Ärzte und Chirurgen Chirurgen und Wundärzte. Chirurgische Instrumente. Medizin an der Universität	110
Zwei Ärzte des 15. Jahrhunderts aus Münsingen: Johannes Münsinger und Nikolaus Bälz	118
Zum Werk Heinrich Münsingers Kunstfehler? – Die „defensio“ Heinrich Münsingers von 1430. Heinrich Münsingers Übersetzung „Buoch von den Falcken, Hebchen, Sperbern, Pferden vnd Hunden“. Heinrich Münsingers „Regi- men sanitatis in fluxu catarrhali ad pectus“	120
Literatur	126
Die Mitarbeiter des Katalogteils	130
Bildnachweis	131